

Merseburger Tageblatt

Kreisblatt

Beitung für Stadt u.



Einzelnenpreis ...

Kreis Merseburg

Umtliches Anzeigblatt der Merseburger Kreisverwaltung und vieler anderer Behörden.

Nr. 51.

Mittwoch, den 12. März 1919.

159. Jahrgang.

Umtliche Anzeigen

Seite 7 betr.

Bekanntmachung der Bauwirtschaftlichen Arbeitsgemeinschaft für den Kreis Merseburg. Wasserfahrbahn.

Tageschronik

Konferenz in Brüssel am 13. März.

Sofortige Lieferung von Lebensmitteln?

Die Ernährungsfrage vor der Nationalversammlung.

Berlin unter dem Standrecht.

Bestimmliche Gesamtanklagen der Spartakisten.

Neue Streikpläne der Unabhängigen.

Vertagung der Nationalversammlung.

Berlin unter dem Standrecht.

Infolge der furchtbaren Ereignisse in Berlin ist über die Reichshauptstadt das Standrecht verhängt worden.

Die Grenzschutz- und Schutzkräfte der gegen uns kämpfenden Spartakisten zwingen uns zu folgenden Beschlüssen. Jede Person, die mit den Waffen in der Hand gegen Regierungstruppen kämpfend angetroffen wird, ist sofort zu erschließen.

Das Ränderregiment in Lützenberg.

Die Morgenblätter melden: Nach Erfüllung des Lützenberger Vorstandsbeschlusses gegen die Spartakisten nach dem Vicksenburger Spruchplakat, um das Fernkommando zu befehlen. Die schwebende Bestätigung des Vorstands nahm den Kampf mit den übermächtigen Gegnern auf, bis die letzte Patrone verfeuert war.

Die Weiberversammlung der Arbeiterinnen. Die Weiberversammlung der Arbeiterinnen wurde am Samstag in der Weiberversammlung in Lützenberg abgehalten.

Trojanische Wilder aus Berlin-D.

Ein ganz trojanisches Wild bietet der Osten der Stadt, namentlich die große Frankfurter und die ungeliebten Straßen, in denen die Kämpfe am heftigsten geführt haben.

Bestimmliche Rohheiten der Spartakisten.

In der Großen Frankfurterstraße wurden am 1. März gestern vormittag drei Wunden der von Regierungstruppen abgefasst, als sie ein Konfektionsgeschäft ausrauben wollten.

Am Montag wurde der Eisenbahnbetrieb der öffentlichen Straßenbahn in bestimmten Linien wegen der Kämpfe eingestellt.

Nach einer Mitteilung der Gorb-Schützen-Division lassen sich die Spartakisten im Gefühle ihrer Ohnmacht zu bestialischen Rohheiten gegen die Regierungstruppen hinreißen.

Eine Spartakus-Bombe.

Die Fliegerbombe, die am Bahnhof so verheerende Folgen gehabt hat, ist wie amtlich festgestellt wurde, nicht von einem Flieger der Regierungstruppen abgeworfen worden.

Am Sonntag nachmittags gegen 3 Uhr wurden die Häuser Ronschstraße 26, 27 und 28 durch Fliegererfasser beschädigt.

Entscheidung der Fiskus der Börse.

Der Berliner Börsenmarkt hat geschlossen, am Sonntag, Montag und Dienstag die Börse zu schließen zu lassen.

Ausbehnung der Fiskusbewegung.

Nach weiteren Meldungen breitet sich die Spartakistische Aufstandsbevægung weiter nach Süden und Westen aus.

Die Weiberversammlung der Arbeiterinnen.

Die Weiberversammlung der Arbeiterinnen wurde am Samstag in der Weiberversammlung in Lützenberg abgehalten.

Die Weiberversammlung der Arbeiterinnen.

Die Weiberversammlung der Arbeiterinnen wurde am Samstag in der Weiberversammlung in Lützenberg abgehalten.

Die Lage in Leipzig.

Leipzig hat, wie die „Post“ am Freitag die ersten Schüsse in seinen Mauern überhört haben.

der Verstehe mit Preußen

Weber aufgenommen werden kann, ist noch unbestimmt, da dort mit dem politischen Streik eine Lohndruckbewegung Hand in Hand geht.

Aufnahme der Arbeit am Dienstag fest

Am Montag vormittag fand in der Oberhalle eine vom Reichlicher Arbeiterkreis einberufene Versammlung statt.

Wir brauchen ein Heer.

Von Oberst a. D. Gädte.

Wievohl wir ein unterwürdiges, aber jedenfalls eine beherrschende Fülle der Revolution, das mit ihr zugleich das alte Heer in Trümmer ging.

Gewiß konnte das Heer in den alten Formen und in dem bisherigen Geiste nicht weiter bestehen.

Aber diese Umwälzung wäre möglich gewesen, ohne kein festes Gefüge zu zerbrechen.

Dadurch wurde die Regierung wackelig, nachher noch auf den Boden hin.

Wir gehen in Deutschland zu Grunde, wenn es der Regierung nicht glückt, sich in dem Heere ein unbedingt zuverlässiges Werkzeug neu zu schaffen.

Die dreizehnte Armee der Polen hätte es nicht imstande sein können, wenn wir bei den Verweigerung der Waffen nicht in der Lage wären, unsere bewährten Waffen wieder zu beschaffen.

schwachen Divisionen die die Dauer fast genug sein werden, andere Grenzen zu schreiten, das wird von der Entscheidung abhängen, mit der der russische Czarist gelingt, sich dort ein anerkanntes Recht zu schaffen.

Es lag in der Natur der Sache, daß das Heer, das die Wiegung neu bilden mußte, zunächst nur durch freiwillige Werbung aufgebracht werden konnte. Nur eine geringe Zahl dienstpflichtiger Mannschaften hatte ihre Wehrpflicht noch nicht erfüllt.

Streikbedingungen.

Am Freitag wurde der Generalfreist in Eisenach von den Führern der Unabhängigen unter großer Anteilnahme der Streikenden benannt.

Generalfreist in Oberhessen.

Aus Barchen wird gemeldet: In Lauscha wurde am Freitag vormittag durch Glodensgedult der Generalfreist verurteilt.

Neue Pläne der Unabhängigen?

Der „P. A.“ meldet: Wie wir erfahren, haben die Unabhängigen beschlossen, den Generalfreist, den auch sie als gekürzt betrachten, abzubrechen, aber die Zeit bis zum Inkrafttreten des Reichsgesetzes zu intensiver Agitation für den Sturz der Regierung und für eine „Regierung Sozialer“ auszunutzen.

„Sammelplatz aller Verpöngten“.

Wie das „P. A.“ aus Braunschweig erfährt, ist Braunschweig der „Sammelplatz aller Verpöngten“. Der ununterbrochen dort weilende frühere Reichspräsident Schöberlein hat sich jetzt in Braunschweig abgesetzt.

Halleische Streiknachrichte.

Das neue halleische Streikprogramm hat, wie in der Press-Konferenz bei General Maeder gestern mitgeteilt wurde, am Sonntag bereits an verschiedenen auswärtigen Unternehmungen teilgenommen.

Die Säuberung der Landbezirke

von bewaffneten Elementen kann, da die Maßnahmen zu der länderlichen Säuberung sehr zahlreich eingehen, vom Landes-Kommando in wöchentlichen Wochen vorgenommen werden. Man hat die länderliche Säuberung, um wirksam den Schutz exponierten zu können, in vier Bezirke eingeteilt.

Geplänkel und geschloffen

wird vereint immer noch. In der Nacht zum Montag wurden in der Kleinen Wilsdruffer- und in der G. Wilsdruffer-Straße Schüsse von Zivilpersonen abgegeben.

Widerung des Belagerungsstandes

ist durch Verlegung der Exerzierplätze für die Straßen von der Zeit von 9 Uhr abends bis 5 Uhr morgens bewahrt worden.

Nach Zeit

wurde eine Aufklärungsabteilung entsandt. In der vorigen Woche wurde von ein Offizier gewaltig angetroffen, der auf die in diesen Gewaltthaten sehr heftigen: Verhaftung durch Truppen des 97. und 137. Infanterie-Regiments in Zeit geworden ist.

An Sonntagen vormittag wurden auf Veranlassung des Reichswehrministeriums 2000

aus der Gegend von Sommerda den Landesjägern in Halle übergeben. Sie gehören zu einem Haufen, der bei Hebrungen hinter sich eine Schwadron der Jäger zu Pferde aus Langensalza aus Infanterieregimenten beschickte hatte.

In dem emporstehenden Oberstmann Räßler findet am Dienstag nachmittags 3 Uhr in der Garnisonkirche ein Gedenkstündchen statt. Die Halleschen Regimenter 36 und 75 sind in der Aufstellung berufen.

Bestimmungen und Anträge

in dem Mitteilungsbüro des Aktionsausschusses für den Streit Mitteldeutschland vom 4. März. Was das Mittel-Ruß, was das Empfang mit getreuen Armen? In fragte General Maeder, daß meine Truppen an jenem Sonntage, dem Tage des Einzuges, auf dem Markt überfallen und schwer mißhandelt wurden?

Die Wirkung von Spaa.

Unsere Befürchtungen, die Entente werde gegen uns rücksichtslos vorgehen, falls wir ihre niederdrückenden, entehrenden Waffenstillstandsbedingungen nicht annehmen wollten, sind dahin ferretiert worden, daß die Entente durchaus nicht so handeln wird, wie sie mit dem Überdruß der Verhandlungen in Spaa war eine Probe auf's Exempel und der Beweis, daß wir das einzige aus zur Verfügung liegende Mittel schon früher hätten anwenden sollen.

Spaa kann uns daher nur eine Lehre sein: wir müssen den Mut haben, die Bedingungen, die jetzt wieder an uns kommen, falls sie uns nicht zurechnen lassen, abzulehnen. Jetzt haben wir schließlich die Erfahrung, daß die eigene Vernunft nur durch Widerstand erhalten kann und sich nur durch den Willen durchsetzen kann.

Wird Frankreich zur Verantw. kommen?

Nach in Zürich vorliegenden Ausdeutungen aus den jehindlichen Ländern ist die Furcht vor dem Bolschewismus und vor der Weltrevolutionierung derart gestiegen, daß der Abbruch der Verhandlungen von Spaa als der gefährlichste diplomatische Schritt angesehen wird.

Schwedischer Aufruf gegen die Hungersträcker.

Die mit unverminderter Schärfe anwachsende Hungerplagade Deutschlands ruft in weitesten Kreisen des neutralen Auslandes Empörung hervor. Diese findet ihren Ausdruck in einem Aufruf des Stockholmer „Hilfsklub“, an die Frauen Schwedens, in dem es u. a. heißt: „Nun verleihe die Preßent Billigung, der Ruf und wirksam lasse, daß er für Gerechtigkeit und Zivilisation kämpfe, um die Hilfswilligen zu sehen, wie ein idealer Schlag gegen das ganze deutsche Volk gerichtet wird.“

Deutschlands Lebensmittelversorgung endlich im Licht

Nach einem Telegramm des Berliner amerikanischen Pressebüros, das die „Welt“, „Zit.“ bringt, verlas Lloyd George im Februar eine Mitteilung des Generals Palmer, des Besitzers im englischen Lebensmittelmarkt, des Ministers nach der die englischen Soldaten heranzupolieren würden, als noch länger die Frauen und Kinder auf den Straßen deutscher Städte unkommen zu sehen.

Der „Morningpost“ jenseitig wurden die ersten 125 Konosse amerikanischer Schweregeschwader der Stadt Danzig zur Verfügung gestellt. Die Ausgabe an die Beauftragung wurde in dieser Woche erfolgen, vorausgesetzt, daß Ruhe und Ordnung erhalten bleibt.

Die einschleibende Phase der Friedenskonferenz.

In der italienischen Kammer jagte Orlando, die Friedenskonferenz trete am Montag in eine entscheidende Phase. Die Möglichkeit der Verhandlungen ist so schnell wie möglich zu Ende zu kommen. Es ist daher keine Pflicht, sich nach Paris zu begeben.

Amerikanische Opposition gegen den Völkerrund.

„Daily News“ meldet aus New York, daß der Führer der Demokraten in der Senatskommission für auswärtige Angelegenheiten Hitchcock sich an den republikanischen Führer Knox mit dem Entschluß gemeldet hat, daß die Republikaner Änderungen anträge zu dem Berliner Völkerrundentwurf einbringen mögen.

Belgien bestatigt die holländische Schiffe.

Dem „Nieuwe Courant“ wird gemeldet, daß die belgischen Behörden in Brüssel und Antwerpen die holländischen Binnenschiffe auf Grund des Angarier-Rechtes von 1835 mit Vorkaufsrecht belegt haben.

Belgische Forderungen.

Wie Reuters meldet, betragen die belgischen Forderungen an Deutschland, die der Kommission zur Vermögensprüfung vorgelegt worden sind, 1.400-1.600 Millionen Pfund Sterling.

Gegen belgische Anleiheforderungen.

Wie aus Lugano gemeldet wird, erklärte der holländische Minister des Auswärtigen van Ransbeek einem Beauftragten des „Giornale d'Italia“, daß Holland eine Politik der guten Beziehungen und der Freundschaft mit Belgien anstrebe, daß es aber keine Anleiheforderung auf das schärfste zurückweisen müsse.

Verhaftung Liman von Sanbers.

London, 4. März. Reuters. Wie die „Morningpost“ aus Konstantinopel meldet, wurde Liman von Sanbers auf dem Wege nach Deutschland verhaftet und nach Malta gebracht.

Gämterige Lage der Polen?

Reuters läßt sich aus Polen melden: Baberewsky kam heute nach Polen, um mit der Interalliierten Mission und dem Nationalrat in Polen bezüglich Lembens zu beraten, dessen Einigkeit durch die Ukraine droht.

Konferenz in Brüssel am 13. März.

Marshall Pich hat am 12. März der deutschen Waffenstillstandskommission in Spaa folgende Note übergeben lassen: „Die alliierten Regierungen haben beschlossen, daß ihre Vertreter in beträchtlicher Anzahl unter dem Vorhau von Admiral Wemyss in Brüssel am Donnerstag, 13. März, mit den Vertretern der deutschen Regierung zusammenzutreffen, um ihnen ihre Entscheidung über die deutsche Handelsliste und die Lebensmittelforderung Deutschlands zu übermitteln und um die damit zusammenhängenden Finanzfragen zu regeln.“

Französische Versuchsballons.

Die gerade in letzter Zeit in französischen Wäldern veröffentlichten Friedensbedingungen, die in mehr oder weniger bestimmter Weise von diesen Wäldern als unannehmlich bezeichnet worden sind, entstehen, wie die „Welt“, „Zit.“ glaubt, sehr einfachen Grundlagen. Es handelt sich hier um nichts weiter als um Verträge von französischer Seite, eine Atmosphäre zu schaffen, in der sich Deutschland selbst an die härtesten Friedensbedingungen gewöhnen soll.

Die Ernährungsfrage vor der Nationalversammlung.

In der Sitzung der Nationalversammlung vom Montag, den 10. März, fand die Interpellation der Abgeordneten (Coq), Gröber, Schwarz (Jr.) und v. Payer (Dem.): „Was gebietet die Regierung zu tun, um die Ernährungsfrage des deutschen Volkes klarzustellen?“ und eine zweite Interpellation der Abgeordneten (Duffin) und Dr. B. in Bezug auf die Ernährungsfrage, welche Frage, was zur Abklärung des Problems ist, geschieden ist, daß die Ernährungsfrage durch Mangel an Arbeitskräften, Getreide und Düngemitteln gefährdet ist.

Gestern abend verschied nach schwerem Leiden an Herzschlag im Alter von 34 Jahren unsere einzig gute Mutter, Tochter, Schwiegertochter, Schwester und Schwägerin, meine liebe Frau

Luise Schütt, geb. Seidel.

In tiefem Schmerz zeigt dies im Namen aller Hinterbliebenen an

Merseburg, den 11. März 1919.

Albert Schütt.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, Nachmittag 3 Uhr, auf dem städtischen Friedhof hier statt.

Von Beileidsbesuchen bitten wir dankend absehen zu wollen.

Pflichtig und unerwartet schied durch den Tod am 28. Februar 1919 unser langjähriger Rentant

Herr August Ortel

uns unserer Mitte.

Derselbe hat durch seinen eifrigen Fleiß und seine Treue vorbildlich für den Pferdeversicherungs-Verein Kötschau und Umgegend gewirkt.

Wir werden seiner stets in Dankbarkeit gedenken.

Rittergut Wilschtersdorf, d. 2. März 1919.

Der Vorstand.
K. Schneider.

Otto Bretschneider

Formstr. 388. Merseburg. Kl. Ritterstr. 5.

Eisenwaren-, Haus- und Küchengerätehandlung:

empfiehlt für die kriegsgemäße Küche Kriegskochbücher, Kochtöpfe, Rühr- u. Quirl-Apparate, Haushaltungsmühlen, Back- und Puddingformen, Con-Einlegeöpfe

in allen Größen bis zu 30 Liter Inhalt.

Rein Aluminium-Kochgeschirr

in bester Qualität trifft in aller Größe in reichlicher Auswahl ein.

Kohlensäure und Bierleitungsreinigungsmasse

Tel. 203. **Gustav Engel.**

Die Vielstellen für die Stadtwehr sind folgende:

1. Geschäftsstelle des „Merseburger Correspondenten“.
2. „Merseburger Tageblatt“.
3. Mitteldeutsche Privatbank, Markt.
4. Gasthof zur „Goldenen Angel“, Oberbreitestraße 12.
5. Gasthof zum „Alten Dessauer“, Dammstr. 6.
6. Gastwirt Staake, Neumarkt 38.

Benutzen Sie **Polstermöbel**, überzeugen Sie sich bitte von der **Ressortauswahl und Leistungsfähigkeit** der **Möbel-Fabrik C. Hauptmann, Halle a. S.** Kl. Ulrichstr. 36a und b. Ca. 200 Musterzimmer! Große Altere Vorräte!



Merseburger Tageblatt

(Kreisblatt)

Zeitung für Stadt u. Kreis Merseburg

Annahme von Anzeigen für alle Zeitungen zu Originalpreisen

Merseburger Druck- u. Verlagsanstalt 2. Bahnh. Gatterstr. 4 Fernspr. 100

Junger Jagdhund, braun-weiß, 8 Monate alt, entlaufen.

Wiederbringer gegen gute Belohnung, auch sichere in den letzten 30 Mk. Belohnung zu, welcher mir nachweis, wo sich der Hund befindet. **Max eilbcke, Eisenhandlung.**

Zu verkaufen **1 getragenes Frack.** Zu erfragen in der Exp. d. Bl.

Kammer-Lichtspiele!

Kleine Ritterstrasse 2. Fernruf 529.

Ab Dienstag bis Freitag:

„Mamsell Unnütz!!“

Ein Filmspiel in 5 Akten nach dem gleichnamigen spannenden Heimbürg-Roman.

„Emil wer ist die Dame!“

Prächtiges Lustspiel in 2 Akten.

„Nur aus Liebe!“

Ergreifendes Drama in 3 Akten.

In Kürze: **Der Weg der zur Verdammnis führt!**

Großer Kalkultim in 6 Akten.

Kaiser-Panorama

Halleische Straße Kaiser-Wilhelmshalle. Täglich geöffnet von nachmittag 3 bis 6 Uhr abends. Diese Woche:

Korsika.

Achtung! **U. D. K.** Mittwoch 7^{1/2} Mittwoch „Wettiner Hof“



Ziegenzucht-Verein Merseburg u. Umgegend.

Wir laden unsere Mitglieder zu der am Sonntag, den 16. März 1919, nachm. 4 Uhr, im Gasthof „Zur grünen Linde“ stattfindenden

Jahresversammlung ein. Tagesordnung wird in der Versammlung bekannt gegeben. Der Vorstand.

Speisezimmer Herrenzimmer Damenzimmer Schlafzimmer Küchen

in einjähriger bis ganz reicher Ausführung.

Große Auswahl. Möbelfabrik

Albert Martick Nachf., Inh. Richard Ziemer, Halle a. S., Alter Markt 2.



Pferde zum Schlachten

taukt heiß **Felix Möbius**

— Schlachtereiererei — **MERSEBURG** Teller Keller Nr. 1 Fernsprecher 583.

Ausschluss über Zukunft u. Schicksal fernher: Lebensweil. u. Charakter arb. aus nach Angabe d. Geb. Zeit u. Einfl. d. W. 4. u. Porto Nachh. 35 Pfg. mehr Zuschnitt „Weltlicht“, Eisenb.

Junge Dame sucht **möbliertes Zimmer.**

Offerten unter F. M. 80 an die Exped. d. Bl.

Habe mich als Nachfolger des Herrn Musikstieritzes Dr. Lenk in Markranstädt als

praktischer Tierarzt

niedergelassen. **Dr. Johannes Schwarz,** kgl. Tierarzt in Markranstädt. Telefon Nr. 44.

100 Mark Belohnung

erhält derjenige, der uns die Personen nachweisen kann, welche aus dem Neubaubogenhalle an der Weihenstepferstraße Bretter gestohlen haben.

Gebrüder Graul.

Bund deutscher Männer und Frauen zum Gange der persönlichen Freiheit und des Lebens

Wilhelms II. **Sollständig unpolitisch — nur rein menschlich!**

„...wilde Bürger und Bürgerinnen! Treue für den ehemaligen Deutschen Kaiser, dem Ihr 26 Lebensjahre zu verdanken gehabt habt, und der noch in letzter Stunde den Krieg verurteilen wollte.“

Durch eine an Stumpfheit grenzende Gleichgültigkeit ist in dieser Zeit viel gelindert worden! Bedenkt, daß die Ehre des Deutschen Volkes beruht auf dem Gange der persönlichen Freiheit, nur um die Rückgeber belogener Wähler u. unfähiger, zum Gefährte der Welt vor einen Richterstuhl gestellt wird.

Obener Bund will dem deutschen Volke die durch die Auslieferung bedingte neue Schmach ersparen! Wer mit dazu beitragen will, werde sich mündlich oder schriftlich bei der **Kreisratshaus-Gesellschaft, a. D. bei Hauptm. J. D. Herwig, Gortitz, Dörmelstraße 41 an**

Einmaligen Vortrag eine Wort. (Wer nichts sonst ein will, wir ebenso gern aufgenommen, wie der, der mehr gibt.)

Vaterl. Frauenverein Merseburg-Land & B.

In der Ende Dezember ds. Js. stattfindenden Mitglieder-Versammlung sollen jagungsgemäß verbeiratete weibliche Dienstboten und Angestellte, welche 5 Jahre oder länger im Dienst bei Vereinsmitgliedern stehen, durch Überreichung von Diplomen u. s. w. ausgezeichnet werden. Vorbedingung ist tadellose Führung während der Dienstzeit. Anmeldungen hierzu erbitet der Vorstand bis **Spätestens 20. März 1919.** **Frei frau von Wilmowski.**

Das führende Finanz- u. Handelsblatt Mitteldeutschlands

ist die **Magdeburgerische Zeitung**

212123/212323

Photograph Forneck

Rohmarkt 3 Merseburg Rohmarkt 3 **Moderne Porträts — Photographien.** Spezialität: **... Aufnahmen im eigenen Heim ...**

Ein großes Gebäude für Lagerzwecke in Merseburg

wird zu mieten gesucht. Offerten unter „A 127“ an die Expedition der Zeitung.

Kaufmännischer Lehrling

für sofort oder 1. April 1919 gesucht. Anfragen an die Exp. d. Bl.

Ämliche Anzeigen

Bekanntmachung.

1. Auf Grund der neuen gesetzlichen Bestimmungen ist eine Landwirtschaftliche Arbeitsgemeinschaft für den Kreis Merseburg gebildet worden...

II. Zweck.

- 1. nach Bestfall aller Faktoren, für die landwirtschaftlichen Arbeiter geltenden gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere der Schutzordnung, die Lohn- und Arbeitsbedingungen für die land- und forstwirtschaftlichen Arbeiter neu zu regeln.

- 2. mit allen Mitteln für die Aufrechterhaltung des Wirtschaftens in während der Arbeitslosenzeit zu sorgen.

Die Arbeitsgemeinschaft sieht sich wie folgt zusammen: Vorsitzender: Direktor Dr. Orplah-Merzburg, Stellvertreter: Ernst-Hans Seidel aus Halle a. S., Schriftführer: Max Teichmann, Merseburg.

Odentliche Mitglieder:

- a) Vertreter des Verbandes der landwirtschaftlichen Arbeitgeber: 1. Rittergutsbes. Otto-Rosenfeld (S.), 2. Gutsbesitzer Ewald-Schmidt, 3. Gutsbesitzer Friedr. Braundorf-Schneidersdorf, 4. Rittergutsbes. Berthold-Graf, 5. Oberinsp. Mann-Berndorf.

Stellvertreter:

- zu a): 1. Gutsbes. Buch-Burgstaben, 2. Rittergutsbes. Schneider-Witzschdorf, 3. Inspekt. Markschanden-Arnschütz, 4. Rittergutsbes. Lehmann-Becher, 5. Amtsrat Eiche-Schönbach.

- zu b): 1. Karl Madtchen-Reinhardt, 2. Otto Hildebrandt, 3. Wilhelm Harms-Schöckert, 4. Gust. Stoborn-Schlehan, 5. Karl Ruhe-Landschütz.

IV. Lohnsätze.

Die Arbeitsgemeinschaft hat in ihren Sitzungen vom 21. und 23. Jan. u. 13. u. 27. Febr. d. Js. folgende für alle land- u. forstwirtschaftlichen Betriebe des Kreises Merseburg für das Kalenderjahr 1919 gültigen Löhne und Arbeitsbedingungen festgelegt.

Bekanntmachung, betr. Waffenabgabe.

Die Bekanntmachung vom 16. Februar d. Js. betreffend Waffenabgabe, wird wie folgt ergänzt: Die Hülsen von den Arbeitern und Soldaten ausgetauschten Geschosse sind wie gewöhnlich die Hülsen solcher Geschosse müssen neue Munition abgeben mit zu beantragen.

Der Landrat. Frdr. von Willnowski.

Bekanntmachung.

Der Fleischermeister Oster in Orsdorfstraße beabsichtigt eine Schlachtereier für Groß- und Kleinvieh in seinem Wirtschafte Nr. 83 vorzubereiten zu erfüllen. An Gemütskräften des 17. der Reichsgerichtspräsidenten Erinarig des Unternehmens mit dem Bemerkung zur öffentlichen Kenntnis, das Gemütskräften, welche nicht auf privatrechtlichen Titel beruhen, binnen 14 Tagen bei mir schriftlich in doppelter Ausfertigung anzubringen und. Nach Ablauf der Frist können Einwendungen in dem Verfahren nicht mehr anbracht werden.

Der Landrat. Frdr. von Willnowski.

Fleischmarken-Ausgabe.

Die Ausgabe der Fleischmarken findet im alten Marksaule, Burgstraße 1, in folgender Reihenfolge statt: Mittwoch, den 12. März, vormittags von 8-12,00 Uhr und nachmittags von 2-6 Uhr für die Straßen mit dem Aufhängebanden von A bis einschließlich J, Donnerstag, den 13. März, zu denselben Zeiten für die Straßen mit dem Aufhängebanden A bis B, Freitag, den 14. März, zu denselben Zeiten für die folgenden Straßen.

Der Magistrat. L. A. 1. 227/10.

Table with 2 columns: Item description (a) Verloren 10 Tag, b) Naturvolles jährlich, etc. and corresponding amounts in Marks.

B. Für vollberufsfähige Frauen und Mädchen über 16 Jahre: Gesamtlöhne je Stunde 30 Pfg., hieron können nach Wahl der Arbeiterin bis zu 5 Pfg. in Naturalien gewährt werden.

C. Für jugendliche männliche Arbeiter: im Alter von 14 bis 16 Jahren (einschl.) Mindestlohn je Tag 2,50 M., im Alter von 17 bis 18 Jahren desgl. 3,25 M., im Alter von 19 bis 20 Jahren desgl. 4,- M.

V. Arbeitszeit. Als tägliche Arbeitszeit werden für alle männlichen Arbeiter für die Zeit vom 15. März bis 15. November 11 Stunden, für die übrige Zeit 9 Stunden festgelegt.

F. Von einer Regelung der Gehaltsätze wurde mangels genügender Anträge über die Arbeitszeit und die Anrechnung der Rottarbeiten keine besondere vertragliche Bestimmungen.

Aufruf!

Zur Einlieferung der für den Grenzschutz bestimmten Truppenanteile werden hienäb andere Diensten militärischer Beschäftigung dringend bedürftig. Es sind noch viele Uniformen vorhanden, die nutzlos herumliegen, insbesondere bei Zulieferern der Frauen mit den Mannern ist nach Anordnung des Betriebsleiters von den weiblichen Arbeitern ein

General-Kommando. Von leiten des General-Kommandos. A. S. v. Mittenhoff. Der Landrat. Frdr. von Willnowski.

Bekanntmachung.

Arbeitsgemeinschaft entlassene Mannschaften werden sich vielfach an das Bezirkskommando und verlangen dort Ersatzleistungen, was unfaktisch ist und verurteilt werden kann. Da das Bezirkskommando aber keinesfalls in der Lage ist, das Entlassungsgehalt oder andere rückständige Gehaltsleistungen zu zahlen, weil alle diese Forderungen zum Teil unzulässig durch Rückfragen bei den zur Zeit vielfach gar nicht bekannten Ertragsgruppenleiter aus ihre Berechtigung geprüft werden müssen, hiermit über längere Zeit vorzuziehen, werden alle Mannschaften, die ihre Forderungen nach hier eingereicht, ersucht, abzuwarten, bis ihnen von hier entweder das Geld oder ein entsprechendes Bescheid zugeht.

Bezirks-Kommando.

Für den Soldaten-Rat: Major a. D. u. Kommandeur. Wende, Weirauchmann.

Zucker-Marken.

Bezugnahme auf die gezielte Bekanntmachung des Magistrats ergehen wir alle diejenigen, welche auf die provisorischen Zuckermarken Zucker empfangen haben, die amtlichen Marken freiwillig an die Kaufleute abzugeben, damit diese nicht gefährdet werden.

Der Arbeiterrat.

Kopfscheit und Fleischwaren-Verkauf findet am 12. März 1919 bei 50 Pfennig, Freitag, den 15. März, am 2-3 Uhr auf die Ordnungsnummern 301-400, 401-500, 501-600, 601-700, 701-800, 801-900, 901-1000. Ein Anpreisung auf eine bestimmte Art von Fleisch wird nicht gestattet.

den betreffenden Tagen je eine Stunde mehr zu leisten, die als Ueberstunde zu vergüten ist. Die Arbeitszeit beginnt in der Betriebszentrale, der Rückweg vom Werke zur Betriebszentrale wird bis zu 10 Min. in die Arbeitszeit nicht eingerechnet, bei längerer Wägung wird der überschüssige Teil in die Arbeitszeit eingerechnet.

VI. Bemerkungen zu den Naturalien. An Stelle aller Naturalien muß dem Arbeitnehmer auf seinen Antrag der angegebene Geldwert vergütet werden. Nicht lieferbare Naturalien sind in der nach den amtlichen Erzeugerpreisen oder, wenn ein solcher nicht besteht, nach dem Marktpreis des nächsten Marktlages zu vergüten.

VII. Sonstiges. Für die Lohnklassen A und B gelten die festgesetzten Bar- und Naturalienlohn ab 1. Januar d. Js. für die übrigen Lohnklassen ab 1. März d. Js. Am Abigen gilt für den Kreis die von der Arbeitsgemeinschaft für die Provinz Sachsen abgeordnete Reichs-Lohnabrechnung vom 24. 1. 19. deren Veröffentlichung sofort nach ihrem Ercheinen erfolgen wird.

VIII. Schlichtungsausschuß. Der Schlichtungsausschuß hat den Zweck, bei allen Differenzen, insbesondere bei Arbeitsunfällen, zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer zu vermitteln. Er besteht aus je 2 Vertretern der Verbände der Arbeitgeber und der Arbeitnehmer, und einem unparteiischen Vorsitzenden und zwei: Vorsitzender: Ernst-Hans Seidel, Halle a. S., Schriftführer: M. Teichmann, Merseburg, Vertreter des Arbeitgeberverbandes: 1. Rittergutsbes. Schneider-Witzschdorf, 2. Gutsbes. Brandenburger-Schneidersdorf, 3. Gutsbes. Brandenburger-Schneidersdorf, 4. Gutsbes. Brandenburger-Schneidersdorf.

IX. Ausschluß für den Arbeitsnachweis. Als Ausschluß für den Arbeitsnachweis gilt der Schlichtungsausschuß. Nähere Bestimmungen über den Schlichtungsausschuß und den Ausschluß für den Arbeitsnachweis werden mit der Landarbeitsordnung veröffentlicht.

Die Landwirtschaftliche Arbeitsgemeinschaft für den Kreis Merseburg. Ges. Dr. Orplah, Merseburg. Für den Arbeitgeberverband: Für den Arbeitnehmerverband: ges. Berling, ges. Schneider, ges. Jänner, ges. A. Maciel.

Der Landrat. Frdr. von Willnowski.

Wahlen zur Stadterordneten-Verammlung in der Stadt Merseburg.

Zu der heurigen Sitzung des Magistrates am 14. März 1919. Erachtet der Stadterordnetenversammlung in der Stadt Merseburg am 14. März 1919.

Table with 2 columns: Name and number of votes (Stimmen). Includes names like Daniel, Krüger, Franzenheim, etc.

Wähler, Viktor, Hans, Kaufmann, vom Bahnhofsstraße 292. Daniel, Wilhelm, Arbeiterverein, Schellenbachstraße, 1911 gültige Stimmen 4571. Gewählt sind somit folgende Mitglieder: 1. Wähler-Vorstand: Daniel, Viktor, Hans, Kaufmann, 2. Wähler-Vorstand: Daniel, Viktor, Hans, Kaufmann, 3. Wähler-Vorstand: Daniel, Viktor, Hans, Kaufmann, 4. Wähler-Vorstand: Daniel, Viktor, Hans, Kaufmann.

Udverhaltung, Schwindelafälle, Herzbekundungen, Angst- u. Schweißausbrüche. Dr. Hebbard & Cie. Berlin W 35, Potsdamer Str. 104 a.

